



Abstracts

Methamphetamin hat das Profil der Patienten verändert, die die psychiatrischen Notfalldienste im Iran in Anspruch nehmen

Zarghami M

Original: Methamphetamine has changed the profile of patients utilizing psychiatric emergency services in Iran (Iranian Journal of Psychiatry and Behavioral Sciences 2011; 5 (1): 1-5)¹

In den letzten Jahren gibt es vermehrt Belege für ein rasch anwachsendes, ernstes, tiefgreifendes und teures Methamphetaminproblem im Iran – ein heimtückisches soziales Phänomen mit ausgedehnten psychologischen, familiären und ökonomischen Schäden, welches zu Diebstahl, Mord, Suizid, Gewalt und Scheidungen beiträgt. In den Notaufnahmen werden folgend auf Amphetaminkonsum in zunehmendem Maße substantielle Fälle akut psychiatrischer Probleme gesehen. Paranoide Patienten stechen vermehrt hervor. Viele dieser Fälle sind charakterisiert durch Angst, Verwirrtheit, Insomnie, affektiven Störungen, Halluzinationen und unkontrollierbare Wutanfälle mit extrem gewalttätigen Verhaltensweisen und mörderischen Gedanken. Diese ernste Tragödie, die eines der bedeutendsten Probleme der Iranischen Gesellschaft ist, verlangt nach effektiven multidimensionalen Kontrollmaßnahmen.

¹ Copyright © 2015 Zarghami. Übersetzung und Wiedergabe mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.